



Die Wankbahn, Bahn zum „Sonnenberg“

Wankbahn - Eckbauerbahn - Hausberglift - Kreuzwanklift Wankbahn - Eckbauerbahn - Hausberglift - Kreuzwanklift

Wankbahn - Eckbauerbahn - Hausberglift - Kreuzwanklift Wankbahn - Eckbauerbahn - Hausberglift - Kreuzwanklift

GARMISCH-PARTENKIRCHEN GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Wankbahn - Eckbauerbahn - Hausberglift - Kreuzwanklift Wankbahn - Eckbauerbahn - Hausberglift - Kreuzwanklift



Der Blick vom Wank über das Gipfelmeer der bayerischen und Tiroler Hochgebirgswelt zählt zu den schönsten Eindrücken im Werdenfelser Land



Viel Sehenswertes bietet die Eckbauerbahn



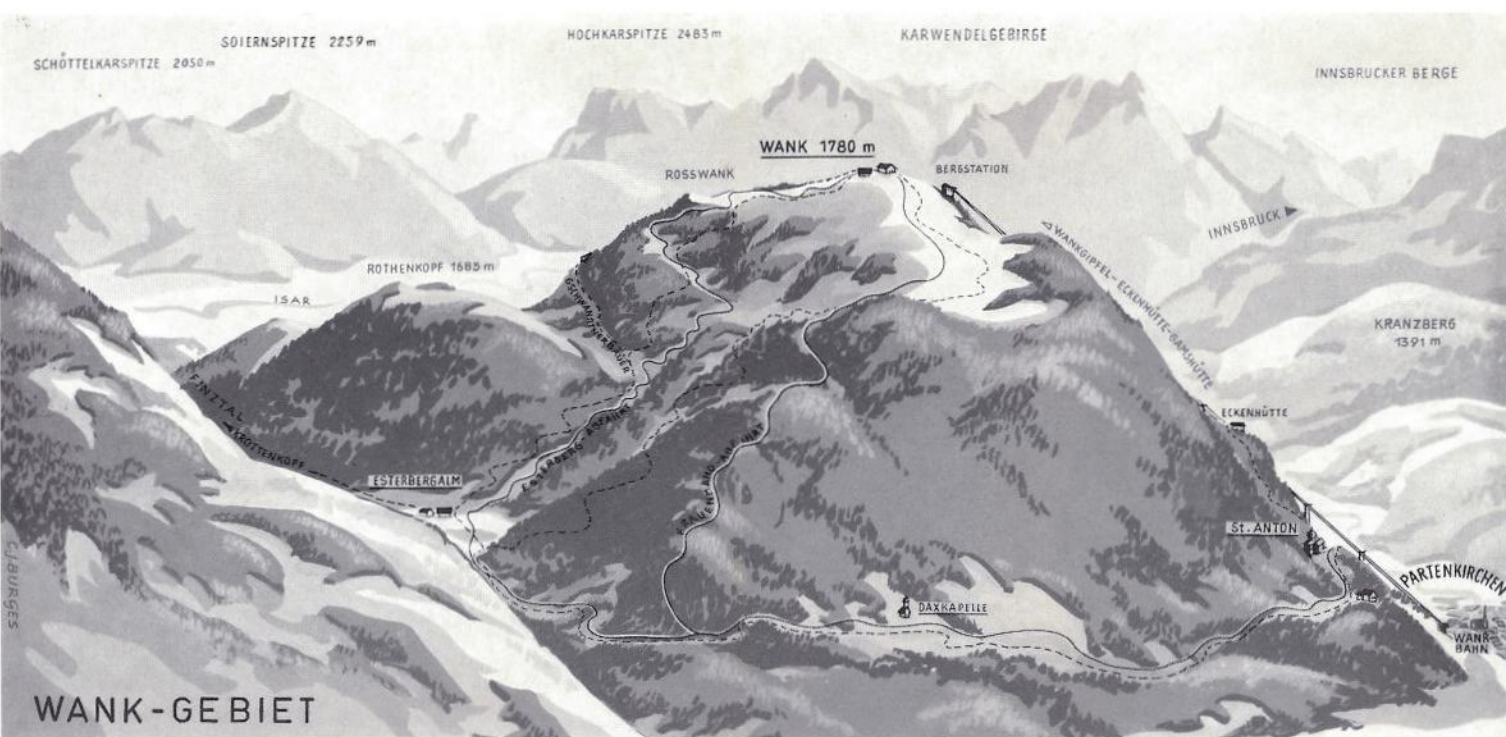
Mit dem Kreuzwanklift zu klassischen Skiabfahrten



Reizvolle, bequeme Fahrt zu herrlichem Berg- und Skierleben mit dem Hausberglift



Die sonnigen Höhen am Eckbauer



DIE WANKBAHN hat in den bald dreieinhalb Jahrzehnten ihres Bestehens über viereinhalb Millionen Fahrgäste befördert. Diese Zahl mag für den unkundigen Fremden, der erstmals und vielleicht ein wenig fragend zum 1780 m hohen, grünen Gipfelrücken des felsigen Wank hinaufschaut, eine überzeugende Antwort sein. Von unten gesehen läßt der anscheinend harmlose Wank tatsächlich kaum ahnen, wie sehr er den Besucher, steht er einmal auf dem sonnenvergoldeten Scheitel des Berges, überrascht und beschenkt. Eine Welt voller Herrlichkeiten tut sich auf. Die Vielfalt und Intensität der Eindrücke ist überwältigend, gleichgültig in welchen Höhen, Tiefen und Weiten das Auge schweift: ob über die 400 Gipfel der ringsum aufragenden Bergmassive, ob über das Voralpenland mit seinen schimmernden Seen und sanften Hügelketten, ob über die von steinernen Riesen beschirmten Hochwälder, Almen und Flußtäler, ob über die Dächer des weltberühmten Kurortes. Wer nicht wandern oder, im Winter, auf Brettern – beides ist genüßreich – zu Tal kommen will, kann bis zur Talfahrt wunderbare Stunden grandioser Betrachtung, friedvoller Stille und eines heilsamen Sonnenbades auf diesem Berg ohne Schatten verbringen. Wann immer also, ist auf den Wank zu fahren ein guter Gedanke.

DIE ECKBAUERBAHN hält sozusagen die goldene Mitte unter den Garmisch-Partenkirchner Bergbahnen. Sie erschließt in gemäßigter Höhe (Bergstation 1238 m) eine prachtvolle Landschaft, die gleichermaßen die Lieblichkeit breitgeschwungener, wald- und wiesenreicher Vorberge wie nahe hochalpine Panoramen umfaßt. Märchenhaft schöne Ausblicke, die ihresgleichen suchen, entzücken jeden Eckbauerbesucher. Der Ausflug auf diesen Berg ist ausgesprochen gemütlich. Allein die Fahrt in der kleinen Gondel, die nur wenige Meter über Almweiden und Gebüsch sachte dahinschwebt, ist ein Genuß für sich. Sie vermittelt bei ständig wechselndem Blickfeld ein heitergeruhiges Naturerlebnis. Droben an der Bergstation sieht der Fahrgast sich einer faszinierenden Hochgebirgsszenerie gegenüber. Licht und Weite und ein windgeschütztes, sonniges Gelände laden zum Verweilen ebenso wie zu bequemem Spaziergang über den langgezogenen, grünen Kamm. Nach allen Richtungen laufen gut gangbare, mäßig geneigte Wege zu Tal. Skiläufer finden am Eckbauer gepflegte, leichte bis mittelschwere Abfahrten. Wanderer und Skitouristen schätzen den Eckbauer schon immer als ideales Gebiet. Es lohnt sich, im sommerlichen oder winterlichen Urlaubsprogramm, oder auch einmal ins Wochenende, einen Eckbauertag mit einzubeziehen.

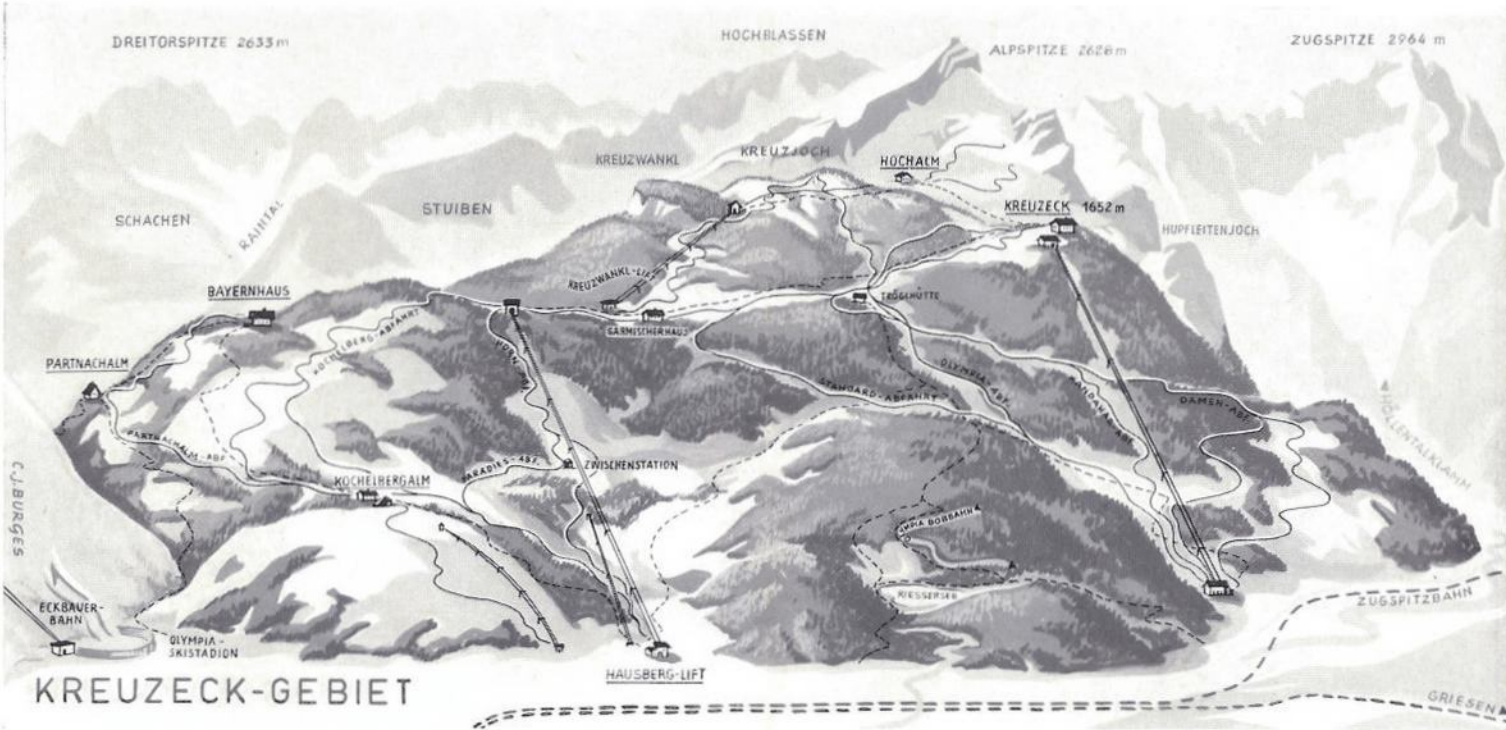
Wankbahn (Großkabinenbahn / 35 Personen)
In Betrieb seit Mai 1929
Länge der Trasse: 2675 m – Höhenunterschied: 1020 m
Höhenlage der Bergstation: 1780 m – Fahrzeit: 9 Minuten
Beförderungskapazität: 210 Pers./Std. in jeder Richtung

Eckbauerbahn (Kleinkabinenbahn)
In Betrieb seit Dezember 1956
Länge der Trasse: 2130 m – Höhenunterschied: 500 m
Höhenlage der Bergstation: 1238 m – Fahrzeit: 14 Minuten
Beförderungskapazität: 300 Pers./Std. in jeder Richtung

TECHNISCHE DATEN

Hausberglift (Sessellift)
In Betrieb seit Dezember 1952 (als Schleplift seit 1938)
Länge der Trasse: 2200 m – Höhenunterschied: 600 m
Höhenlage der Bergstation: 1324 m – Fahrzeit: 18 Minuten
Beförderungskapazität: 285 Pers./Std. in jeder Richtung

Kreuzwanklift (Sessellift)
In Betrieb seit Dezember 1961
Länge der Trasse: 1300 m – Höhenunterschied: 220 m
Höhenlage der Bergstation: 1324 m – Fahrzeit: 10 Minuten
Beförderungskapazität: 450 Pers./Std. in jeder Richtung



— Skiabfahrten - - - - Fußwege

Ermäßigte Punktekarte, gültig auf allen vier Bahnen, zu folgenden Preisgruppen und Punktwerten:

| | Bergf. / Berg- u. Talf. |
|-------------------|-----------------------------|
| DM 24.— = 30 Pkt. | Wankbahn 4 Pkt. 7 Pkt. |
| DM 13.— = 15 Pkt. | Eckbauerbahn 2 Pkt. 4 Pkt. |
| DM 9.— = 10 Pkt. | Hausberglift 2 Pkt. 4 Pkt. |
| | Kreuzwanklift 1 Pkt. 2 Pkt. |

FAHRPREISE

| | Bergfahrt / Berg- und Talfahrt |
|---------------|--------------------------------|
| Wankbahn | DM 4.— DM 6.— |
| Eckbauerbahn | DM 2.50 DM 4.— |
| Hausberglift | DM 2.— DM 3.— |
| Kreuzwanklift | DM 1.— DM 1.50 |

(Änderungen vorbehalten. Reisegesellschaften Ermäßigung)

Herausgeber: Wank-Bahn AG – VII / 1962 / 50 – Gesamtgestaltung: GAP-Werbedienst – Fotos: Beckert, Bücheler, Modl – Druck: A. Adam, Garmisch-Partenkirchen – Printed in Germany – Imprimé en Allemagne.

DER HAUSBERGLIFT ist längst und in besonderem Maße zu einem Begriff geworden für die Bequemlichkeiten und Vorteile, die die modernen „Luftstraßen“ all denen bieten, die sie als nützliche, zeitsparende Mittler zu einem Natur-, Berg- oder Sportlerleben gebrauchen. Es gibt in Garmisch-Partenkirchen wohl kaum einen Urlauber, Bergwanderer oder Skiläufer, der sich die Gelegenheit entgehen läßt, mit dem Hausberglift auf eine ebenso rasche wie vernünftige Weise ans Ziel seiner Wünsche zu kommen: zu den Höhenpromenaden, zu Luft- und Sonnenbädern in abgeschiedener Stille, in die Region des Hochwaldes, näher zu einem Berg, den man vielleicht besteigen will, nicht zuletzt zu den Ausgangspunkten der berühmten Skipisten, von denen nicht weniger als acht zur Wahl stehen. Mehrere, ungemein reizvolle Wanderungen mit einer zauberhaften Aussicht auf Karwendel, Wetterstein und Zugspitze lassen sich ab Bergstation ausführen. Übrigens bietet die Liftfahrt allein schon, besonders talwärts, eine so großartige, interessante Sicht über Berg und Tal, daß man wenigstens einmal, gleich zu welcher Jahreszeit, mit diesem Lift in beiden Richtungen schweben und sich damit eine erholsame Stunde gönnen sollte.

DER KREUZWANKLIFT ist Garmisch-Partenkirchens neueste Liftverbindung und erst seit dem Winter 1961/62 in Betrieb. Er gilt vor allem als Errungenschaft für die Skiläufer, die ihn als Fortsetzung des Hausbergliftes und Zubringer zum Kreuzjoch, dem höchstgelegenen Startplatz für die einzelnen Abfahrtsstrecken, benützen. Dieser Lift verlängert den Skiläufern nicht nur die Pisten bis hinauf auf 1700 m, er verlängert ihnen durch diese Höhenlage vor allem die Skisaison bis tief in das Frühjahr hinein. Die schön angelegte, teppichebene Kreuzwanklabfahrt ist bei stets ausgezeichneten Schneeverhältnissen spielend leicht zu fahren, macht aber den Könnern ebenso viel Spaß wie den Anfängern. Darüberhinaus wurde mit diesem Lift die seit langem wünschenswerte Schließung der letzten Lücke des Skizirkus im Kreuzeckgebiet erreicht. Die Lifttrasse verläuft in geringer Höhe durch Hochwald, gewährt herrliche Ausblicke und endet an einem felsigen begrenzten Bergwiesenplateau. Hier zeigt die Umgebung schon alpines Gepräge, von dem sich schwer sagen läßt, ob es im Winter oder im Sommer reizvoller ist. In beiden Jahreszeiten hat der Fahrgast von hier aus die Möglichkeit, in 15–20 Minuten bequem zum Kreuzeck und von dort weiter ins Hochalm- und Alpstizgebiet zu gelangen.